

Patienteninformation Parodontitis

Was ist Parodontitis?

Die Parodontitis ist eine bakterielle Entzündung des Zahnbettes und äußert sich häufig durch Zahnfleischbluten, Zahnlockerungen, Schmerzempfindlichkeit und Rückgang des Zahnfleisches.

Sie entsteht durch eine unbehandelte Entzündung des Zahnfleischsaumes.

Bakterien dringen in die Taschen und verursachen eine Entzündung, welche vom Patienten selbst nicht behandelt werden kann und daher oft auch erst spät erkannt wird.

Bleibt die Entzündung unbehandelt, bilden sich zunehmend tiefere Taschen um den Zahn. Der Knochen, der den Zahn umgibt, wird abgebaut. Dies führt zu Zahnlockerung und langfristig zum Zahnverlust.

Die Parodontitis kann vom Zahnarzt röntgenologisch anhand einer Übersichtsaufnahme und durch Messung der Taschentiefen festgestellt werden.

Wie wird die Parodontitis behandelt?

In unserer Zahnarztpraxis bieten wir Ihnen eine sehr **schonende Methode** der Parodontitis-Therapie (PAR-Behandlung) an.

Mit Ultraschall werden die Beläge in den tiefen Taschen entfernt. Im Prinzip dasselbe Vorgehen wie bei der Zahnsteinentfernung nur unter dem Zahnfleisch.

Gleichzeitig werden die Zahnfleischtaschen zur Beseitigung verbliebener Bakterien mit einer **Chlorhexidin-Lösung (CHX)** gespült.

Hierfür bekommen Sie selbstverständlich eine leichte Betäubung.

Es empfiehlt sich im Anschluss an die Behandlung ein **Antibiotikum** einzunehmen.

Da in den Taschen eine Vielzahl von Keimen auftreten können, bieten wir vor einer Antibiotikungabe einen **PET** (Parodontitis-Erreger-Test) an.

Wir entnehmen in der Praxis einen Abstrich aus den tiefsten Taschen der anschließend von einem Fachlabor ausgewertet wird.

So können wir Ihnen eine ganz **individuelle Antibiotika-Therapie** empfehlen.

Was sollten Sie vor und nach der Behandlung beachten?

Eine **bestmögliche Mundhygiene** ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Parodontitistherapie.

Unsere **Prophylaxeassistentin schult** Sie daher individuell. Maximal zwei Tage vor der Parodontitistherapie wird eine **Professionelle Zahnreinigung (PZR)** durchgeführt, um die Zähne optimal auf die Behandlung vorzubereiten.

Bringen Sie zu diesem Termin bitte Ihre Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnseide/Bürstchen mit die Sie zu Hause für die Zahnpflege verwenden.

Im Anschluss an die Therapie bekommen Sie von uns individuell für Sie angefertigte Kunststoffschienen und ein Medikament (Cervitec-Gel®) mit nach Hause.

Diese **Schienen sollten 3 Wochen lang morgens und abends für je eine halbe Stunde mit dem Gel befüllt getragen werden**, um die den Zahnfleischsaum optimal nachzubehandeln.

Am Tag der Behandlung sollten Sie mit einer Erholungszeit rechnen, um die Betäubung abklingen zu lassen und sich im Tagesverlauf etwas zu schonen.

Terminübersicht Parodontalbehandlung

1. Termin: Messung der Taschentiefen und Probe für Markerkeimtest und Abformung für Kunststoffschienen
(ca.45min)
2. Termin: Professionelle Zahnreinigung
(ca. 1h)
3. Termin: Parodontitisbehandlung (Reinigung der Zahnfleischtaschen)
(ca. 1h)
4. Termin: Kontrolle nach 3 Wochen
5. Termin: Erneute Messung der Taschentiefen nach 3 Monaten

Drei Monate nach der Behandlung messen wir die Taschentiefen erneut um festzustellen ob weiterer Therapiebedarf besteht.

Im Anschluss an den 4. Termin, die Parodontalbehandlung sollten **die Kunststoffschienen 3 Wochen lang morgens und abends für je 30min** getragen werden. Dazu geben Sie etwas Cervitec®-Gel in jede Schiene und setzen sie ein.

Ob Sie dies vor oder nach dem Essen tun spielt keine Rolle, achten Sie nur darauf zuvor Ihre Zähne zu putzen.

Unterstützende Therapie (Nachbehandlung)

Mit der einmaligen Reinigung der Taschen ist die Parodontitis noch nicht geheilt.

Nur durch lebenslange gute Mundhygiene können Sie eine erneute Entzündung des Zahnfleisches verhindern.

Wir empfehlen Ihnen, **drei Monate** nach der Behandlung erneut eine **professionelle Zahnreinigung** vornehmen zu lassen und auch anschließend im **Abstand von jeweils 6 Monaten** zur Zahnreinigung und Kontrolle zu uns kommen.

Kostenerstattung

Die Parodontitis-Therapie wird in der Regel von den Krankenkassen übernommen, der Markerkeimtest sowie die Kunststoffschienen zur Nachbehandlung sind eine Privatleistung.

Wir freuen uns auf den nächsten Termin mit Ihnen!